



Wie prüft man einen Baunachtrag -
vom Anspruch bis zur Vergütung

Zielgruppe/Ansprechpartner

Führungskräfte und Sachbearbeiter in der öffentlichen Verwaltung, Facilitymanagement, Investoren, Auftraggeber usw.

Praxis - Workshop

Online – Tagesseminar via ZOOM

Referent

Dipl.-Ing. Uwe Besecke LL.M

Prüfer in der öffentlichen Verwaltung
Wirtschaftsjurist, Büroinhaber Planungsbüro, Coach

Honorar:

auf Nachfrage

Inhaltsübersicht:

- Wann entsteht ein Baunachtrag
- Anspruchsgrundlagen aus VOB/B und BGB und deren Rechtsfolgen
- Rechtsbegriff einer rechtsverbindlichen Anordnung des Auftraggebers hinsichtlich Bauzeit, Stellung des Architekten als Erfüllungsgehilfe des Auftraggebers
- geschuldeter Werkerfolg und anerkannte Regeln der Technik
- Darlegungs- und Beweislast beim Baunachtrag
- Prüfung von Anspruchsgrundlagen an Hand von Beispielen aus Hoch- und Tiefbau
 - Beispiel Leistungsänderungen durch Anordnungen
 - Beispiel Bauzeitveränderungen
 - Beispiel „unvollständiges“ Leistungsverzeichnis
 - Beispiel zusätzliche Leistungen
 - Beispiel „Mengenmehrung“, Nullpositionen
 - Beispiel Gläubigerverzug
 - Beispiel Geschäftsführung ohne Auftrag
- Prüfung und Wertung der Nachtragspreise entsprechend der Anspruchsgrundlage
 - Bedeutung der Urkalkulation
 - Prüffähigkeit eines Nachtragspreises
 - Kooperationsgebot der Vertragsparteien
- Rechtsprechung des BGH bei der Nachtragsprüfung, Grundsätze
- Diskussion und Gedankenaustausch, Hinweise für die Praxis